

Niederschrift über die 9. Ordentliche Generalversammlung der
Energiegenossenschaft Zwiefalten eG

Am Freitag, den 07. Juni 2019 um 19.30 Uhr im Gasthaus Mohren, Baach

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2018 und Vorlage des Jahresabschlusses zu. 31.12.2018
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2018
5. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
6. Entlastung
 1. der Mitglieder des Vorstandes
 2. der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Verschiedenes

TOP 1

Herr Klaus Käppeler eröffnet als Versammlungsleiter die 9. Ordentliche Generalversammlung um 19.40 Uhr und begrüßt die Anwesenden recht herzlich mit dem Motto der Genossenschaften " Was einer allein nicht schafft, vermögen viele"
15 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte satzungs- und fristgerecht per mail und über die Mitteilungsblätter des Verbreitungsgebietes. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Protokollführung liegt bei Birgit Jaeger.

TOP 2

Nach ihrer Begrüßung stellt die Vorstandsvorsitzende fest, dass das Jahr 2018 das sonnenscheinreichste Jahr seit Beginn der Messungen im Jahr 1951 war, was sich natürlich auf die Erträge der Solaranlage äußerst positiv auswirkt.

Oberste Priorität hat aber die weitere Schuldentilgung und damit die Reduzierung der Zinsbelastung vor einer Erhöhung der Dividendenzahlung. Voraussichtlich ist die Genossenschaft Ende 2019 schuldenfrei, was sehr positiv zu bewerten ist.

Neben der regelmäßigen Dividendenzahlung beträgt der Wert eines Anteils derzeit ca.1500.-€, hat sich also bereits um die Hälfte erhöht.

Nach Darstellung der aktuellen Zahlen Ende 2018 wurde zum Jahresende eine Sondertilgung in Höhe von 10.000.-€ vereinbart.

Ab sofort ist für Kleingenossenschaften ein vereinfachtes Prüfverfahren eingeführt worden, was einfacher und kostengünstiger sein soll.

Die Genossenschaft wird für den Prüfungszeitraum 2017,2018 erstmals daran teilnehmen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten weiterhin sehr vertrauensvoll zusammen. Die Zuständigkeiten sind klar und Absprachen erfolgen oft auf kurzen Wegen.

Dafür ging der herzliche Dank der Vorsitzenden an den Aufsichtsrat und ihre Vorstandskollegen.

Wolfgang Schwarz stellte anschließend den Geschäftsbericht vor.

Die Einspeisevergütung ist im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gestiegen und liegt nun im zweiten Jahr in Folge über der angestrebten Grenze von 70.000 Euro.

Auf Grund der regelmäßigen Sondertilgungen liegt der Schuldenstand rund 127.700.- Euro unter Plan, d.h. auch die Zinsbelastung ist deutlich niedriger als geplant.

Die genauen Zahlen können im Geschäftsbericht nachgelesen werden.

TOP 3

Der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Käppeler berichtet über die Arbeit dieses Gremiums im vergangenen Geschäftsjahr.

Neben der Hauptversammlung im Juni 2018 gab es zwei weitere Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat, in dem u.a. über die gute finanzielle Situation informiert wurde.

Im März 2019 erfolgte die Aufforderung des Genossenschaftsverbandes zur Einreichung der Unterlagen für die vereinfachte Prüfung. Der Prüfungszeitraum erstreckt sich vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2018.

Die Belegprüfung erfolgte am 04.06.2019 durch die Aufsichtsratsmitglieder Ralf Fuchsloch und Matthias Betz.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Auch Klaus Käppeler bezeichnet die Zusammenarbeit der beiden Gremien als sehr vertrauensvoll und dankte allen Beteiligten recht herzlich.

TOP 4

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Gewinn von 19207,65 Euro aus.

5% Dividende ergeben einen Betrag von 8 350.- Euro

In die gesetzliche Rücklage werden überführt 900.- Euro

Das ergibt einen Vortrag auf Rechnung von 9957,65 Euro

Rücklagenbildung ist ab 2019 nicht mehr nötig, da der Maximalbetrag bereits erreicht ist.

TOP 5

Der Beschluss über die Gewinnverwendung erfolgt einstimmig

TOP 6

Die Entlastungen nimmt Johannes Bayer vor. Sein Fazit lautete: alles ist hervorragend gelaufen, solide schwäbisch gewirtschaftet.

1. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen
2. Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgt ebenfalls einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Top 7

Aus der Versammlung wurde eine Frage nach der Leistungsentwicklung der Anlage gestellt.

Antwort: die Anlage ergibt sehr gute Werte, es gibt wenig Beeinträchtigung durch Verschmutzung. Nur dauerhafter Schneebeleg reduziert den Ertrag,

Der Aufsichtsratsvorsitzende schloss die Versammlung um 20.25 Uhr mit einem großen Dank an alle Beteiligten, denn bis auf einen Auslagenersatz in Form von Tankgutscheinen arbeiten alle ehrenamtlich. Dadurch können die Kosten extrem niedrig gehalten werden.

„ Es ist zwar Routine eingekehrt, aber keine Gewohnheit“.

15.06.2019

Birgit Jaeger (Schriftführerin)

